

„Plappermoehl“ in Demmin: Plattdütsch in de Schaul

Von Gudrun Herzberg

Die beliebte plattdeutsche Rundfunksendung war zum 400. Jubiläum in Demmin zu Gast. Auch ein Chor des Goethegymnasiums durfte mitwirken.

DEMMIN. Hunderte Fans der plattdeutschen Sprache feierten am Sonnabend in der großen Tennishalle des Hotels Trebeltal in Demmin gemeinsam mit dem Norddeutschen Rundfunk das Jubiläum einer Radiolgende: die 400. Auf-

zeichnung der „NDR Plappermoehl“. Schon die 300. Auflage wurde vor zehn Jahren in Demmin gefeiert. Jetzt gab es ein Wiedersehen mit den Plattsnackern. Zwei Stunden lang hatte das Publikum seinen Spaß mit der Talk-Show. Mit viel Humor und guter Laune moderierten Susanne Bliemel und Thomas Lenz die Aufzeichnung der Radiosendung. Die Veranstaltung war schon Wochen vorher ausverkauft.

Die beliebte niederdeutsche Unterhaltungssendung

kam ein zweites Mal aus gutem Grund in die Hansestadt: Seit diesem Herbst bietet das Demminer Goethegymnasium als eine von sechs Profilschulen im Land Plattdeutsch bis zum Abitur an. „Plattdütsch in de Schaul“ war dann auch das Thema der Veranstaltung. Am Moehlendisch snackten die Moderatoren mit dem Schulleiter aus Crivitz, Matthias Hoffmann, mit Birte Ahrendt von der Universität Greifswald und mit dem NDR-Fernsehmoderator Yared Dibaba, der

auch seine Band „Die Schlickrutscher“ mitgebracht hatte.

Ebenfalls für Unterhaltung sorgte der Mädchenchor des Demminer Goethegymnasiums. Die Mädchen durften sogar als Background-Sängerinnen die Band von Yared Dibaba verstärken.

In der Diskussionsrunde am Moehlendisch ging es vor allem darum, wie man den jungen Leuten die niederdeutsche Sprache vermitteln kann. „An der Universität in Greifswald gibt es immer mehr Studenten, die sich für

diese Sprache interessieren. Wir haben hier eine entsprechende Fachrichtung und bilden auch Lehrer aus“, informierte Birte Ahrendt. An der Schule in Crivitz wie auch am Demminer Gymnasium wird Plattdeutsch in einem Wahlpflichtfach unterrichtet. Wichtig sei es nicht nur, dass die Schülerinnen und Schüler die niederdeutsche Sprache lesen und schreiben lernen, sondern auch sprechen können, so die Gesprächspartner. Da gebe es noch Nachholebedarf, war man sich am Mo-

ehlendisch einig. „Vielleicht sollten die Großeltern den Enkeln beim Sprechen zur Seite stehen“, meinte einer der Besucher der Veranstaltung in der Pause. Denn viele Jüngere verstehen zwar Platt, können es selbst aber nicht sprechen.

Wer hören will, was die Runde zum Besten gab: Gesendet wird die Jubiläumsmoehl aus Demmin am 25. November von 19.05 bis 20 Uhr auf NDR 1 Radio MV und wiederholt am 3. Dezember ab 21.05 Uhr.



Die Band „Die Schlickrutscher“ mit Sänger und Moderator Yared Dibaba sorgte bei der Jubiläumsveranstaltung „Plappermoehl“ für Stimmung in der Tennishalle von Demmin.



Mehr als 600 Gäste ließen sich die plattdeutsche Veranstaltung des NDR 1 Radio MV in Demmin nicht entgehen.

FOTOS: GUDRUN HERZBERG



Auch die Sängerinnen des Chores des Demminer Goethegymnasiums durften in der Band „Die Schlickrutscher“ mitsingen.